

1 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Notfall für einen begrenzten Zeitraum zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen (Auszug)	
SpinTor <i>480 g/l Spinosad</i> Zulassung: Süß- und Sauerkirsche 19.05.2026 bis 15.09.2026 Pfirsich und Aprikose 15.06.2026 bis 12.10.2026 Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode 01.06.2026 bis 28.09.2026 Menge: 1 830 l (für ca. 4 000 ha Süßkirsche, 1 000 ha Sauerkirsche, 1 000 ha Pflaume (inkl. Zwetsche, Mirabelle, Reneklode) sowie 100 ha Pfirsich und Aprikose bei 0,15 l/ha und zweimaliger Behandlung)	Süß- und Sauerkirsche (PRNAV, PRNCE) Pflaume (PRNDO), Zwetsche (PRNDD), Mirabelle (PRNDS), Reneklode (PRNDI) Pfirsich (PRNPS), Aprikose (PRNAR) (Freiland)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Zeitpunkt:	EC 85 – 87; nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,075 l/ha und je m Kronenhöhe in 250 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe (max. 0,15 l/ha je Behandlung, max. 0,3 l/ha in der Kultur/Jahr)
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode: 5 Tage Aprikose, Pfirsich: 7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NT1095-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 95 % Abdriftminderung SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten
			Auflagen/Hinweise:	B1 NN3001: Schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten

<p>Exirel</p> <p>100 g/l Cyantraniliprole</p> <p>Zulassung: 19.05.2026 bis 15.09.2026</p> <p>Menge: 8 700 l</p> <p>Fläche: Etwa 4 200 ha mit max. 2 l/ha bei zwei Behand- lungen außer- halb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Süßkirsche (PRNAV), Sauerkirsche (PRNCE)</p> <p>(Freiland)</p> <p>außerhalb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Kirschfrucht- fliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>, <i>Rhagoletis cingulata</i>),</p> <p>Kirschessig- fliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</p>	Zeitpunkt:	EC 81 – 87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 165 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe, max. 1 l/ha je Behandlung; max. 2 l/ha in der Kultur/Jahr
Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 7 Tagen			
Technik:	Spritzen oder Sprühen			
Wartezeit:	7 Tage			
Anwendungs- bestimmungen:	<p>NG740: Anwendung nur, wenn mind. 80 % der Fläche der gesamten Anlage begrünt sind, Baumstreifen zur Anwendung selbstbegrünt</p> <p>NG371.1182: Zum Schutz des Grundwassers sind die max. Aufwandmenge des Wirkstoffes und die Häufigkeit der Behandlung begrenzt</p> <p>NT204: Ausbringung verboten mit Sprühgerät mit Axialgebläse ohne Gebläseaufsatz</p> <p>NW605-2: 50 % 15 m, 75% 10 m, 90% *</p> <p>NW606: 20 m</p> <p>NT1095-2: 5 m Abstand mit 95 % Abdriftminderung zu angrenzenden, nicht landw. Flächen</p> <p>SF276-14OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 14 Tage nach Anw. lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe</p> <p>SF278-3OS: Arbeitszeit in Kultur bis 3 Tage nach Anwendung max. 2 h/Tag</p> <p>VA275: Zum Schutz unbeteiligter Dritter Ausbringung mit mind. 50 % Abdriftminderung</p>			
Auflagen/ Hinweise:	B1			
<p>Exirel</p> <p>100 g/l Cyantraniliprole</p> <p>Zulassung: 19.05.2026 bis 15.09.2026</p> <p>Menge: 8 700 l</p> <p>Fläche: Etwa 300 ha mit max. 1 l/ha bei einer Behandlung innerhalb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Süßkirsche (PRNAV), Sauerkirsche (PRNCE)</p> <p>(Freiland)</p> <p>innerhalb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Kirschfrucht- fliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>, <i>Rhagoletis cingulata</i>),</p> <p>Kirschessig- fliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</p>	Zeitpunkt:	EC 81 – 87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 165 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe, max. 1 l/ha je Behandlung; max. 1 l/ha in der Kultur/Jahr
Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)			
Technik:	Spritzen oder sprühen			
Wartezeit:	7 Tage			
Anwendungs- bestimmungen:	<p>NW605-2: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90% *</p> <p>NW606: 15 m</p> <p>Weitere Bestimmungen siehe Anwendung von Exirel in gleichen Kulturen außerhalb von Wasserschutzgebieten</p>			
Auflagen/ Hinweise:	B1			

<p>Exirel</p> <p>100 g/l Cyantraniliprole</p> <p>Zulassung: 15.06.2026 bis 12.10.2026</p> <p>Menge: 2 550 l</p> <p>Fläche: Etwa 1 600 ha mit max. 1,5 l/ha bei zwei Behand- lungen</p>	<p>Pflaume (PRND0), Zwetschge (PRNDD), Reneklode (PRNDI), Mirabelle (PRNDS), Pfirsich (PRNPS)</p> <p>(Freiland)</p> <p>außerhalb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Kirschessig- fliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</p>	<p>Zeitpunkt:</p> <p>Aufwandmenge:</p> <p>Zahl der Behandlungen:</p> <p>Technik:</p> <p>Wartezeit:</p> <p>Anwendungs- bestimmungen:</p> <p>Auflagen/ Hinweise:</p>	<p>EC 81 – 87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife</p> <p>0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 165 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe, max. 0,75 l/ha je Behandlung; max. 1,5 l/ha in der Kultur/Jahr</p> <p>2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 7 Tagen</p> <p>Spritzen oder sprühen</p> <p>7 Tage</p> <p>NG740: Anwendung nur, wenn mind. 80 % der Fläche der gesamten Anlage begrünt sind, Baumstreifen zur Anwendung selbstbegrünt NG371.1182: Zum Schutz des Grundwassers sind die max. Aufwandmenge des Wirkstoffes und die Häufigkeit der Behandlung begrenzt NT204: Ausbringung verboten mit Sprühgerät mit Axialgebläse ohne Gebläseaufsatz NW605-2: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90% * NW606: 15 m NT1095-2: 5 m Abstand mit 95 % Abdriftminderung zu angrenzenden, nicht landw. Flächen SF276-14OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 14 Tage nach Anw. lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe SF278-3OS: Arbeitszeit in Kultur bis 3 Tage nach Anwendung max. 2 h/Tag VA275: Zum Schutz unbeteiligter Dritter Ausbringung mit mind. 50 % Abdriftminderung</p> <p>B1</p>
<p>Exirel</p> <p>100 g/l Cyantraniliprole</p> <p>Zulassung: 15.06.2026 bis 12.10.2026</p> <p>Menge: 2 550 l</p> <p>Fläche: Etwa 200 ha innerhalb von Wasser- schutzgebieten mit max. 0,75 l/ha bei einer Behand- lung</p>	<p>Pflaume (PRND0), Zwetschge (PRNDD), Reneklode (PRNDI), Mirabelle (PRNDS), Pfirsich (PRNPS)</p> <p>(Freiland)</p> <p>innerhalb von Wasserschutz- gebieten</p>	<p>Kirschessig- fliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</p>	<p>Zeitpunkt:</p> <p>Aufwandmenge:</p> <p>Zahl der Behandlungen:</p> <p>Technik:</p> <p>Wartezeit:</p> <p>Anwendungs- bestimmungen:</p> <p>Auflagen/ Hinweise:</p>	<p>EC 81 – 87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife</p> <p>0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 165 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe, max. 0,75 l/ha je Behandlung; max. 0,75 l/ha in der Kultur/Jahr</p> <p>1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)</p> <p>Spritzen oder sprühen</p> <p>7 Tage</p> <p>Siehe Anwendung von Exirel in gleichen Kulturen außerhalb von Wasserschutzgebieten</p> <p>B1</p>

Karate Zeon <i>100 g/l lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 20.05.2026 bis 16.09.2026 Menge: 341 l Fläche: Etwa 250 ha Rebschulfläche, 20 ha Muttergärten	Weinrebe (Pflanzreben in Rebschulen, Unterlagsreben in Muttergärten) <i>(Freiland)</i>	Amerikanische Rebzikade <i>(Scaphoideus titanus)</i> als Vektor der Goldgelben Vergilbung <i>(Flavescence dorée)</i>	Zeitpunkt:	Während der Trieb- und Blattentwicklung, bei nachweislichem Befund der Amerikanischen Rebzikade, Aufruf über amtliche Rebschutzwarndienste, gegen Larven + Adulte
			Aufwandmenge:	75 ml/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT1095-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 95 % Abdriftminderung NW607-2: 90 % 30 m, 95 % 20 m NW unkodiert: Anwendung nur auf Flächen mit dauerhafter Begrünung der Fahrgassen / Vorgewende (> 80 % der Fläche) NW unkodiert: Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern mindestens 20 m bewachsener Randstreifen SF275-42WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 42 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF278-4WE: Arbeitszeit in Kultur innerhalb von 4 Tagen nach Anwendung auf max. 2 h/Tag begrenzt, lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe tragen VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: In Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer verändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit zu B2
Karate Zeon <i>100 g/l lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 20.05.2026 bis 16.09.2026 Menge: 341 l Fläche: Etwa 500 ha Edelreisvermehrungsflächen, 1 500 ha Ertragsanlagen	Weinrebe (Edelreis- und Ertragsanlagen) <i>(Freiland)</i> Holzvermehrung der europäischen Reben für Stecklinge der Pfropfreben, Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Amerikanische Rebzikade <i>(Scaphoideus titanus)</i> als Vektor der Goldgelben Vergilbung <i>(Flavescence dorée)</i>	Zeitpunkt:	EC 53 – 81, bei nachweislichem Befund der Amerikanischen Rebzikade, Aufruf über amtliche Rebschutzwarndienste, gegen Larven + Adulte
			Aufwandmenge:	75 ml/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<i>Siehe Anwendung von Karate Zeon in Weinrebe (Pflanzreben + Unterlagsreben)</i>
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: In Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer verändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit zu B2

NeemAzal-T/S <i>10,6 g/l Azadirachtin</i> Zulassung: 19.05.2026 bis 15.09.2026 Menge: 1 620 l Fläche: Etwa 250 ha Rebschulfläche, 20 ha Muttergärten	Weinrebe (VITVI) Pflanzreben in Rebschulen + Unterlagsreben in Muttergärten <i>(Freiland)</i>	Amerikanische Rebzikade <i>(Scaphoideus titanus)</i> als Vektor der Goldgelben Vergilbung (Flavescence dorée)	Zeitpunkt:	Während der Trieb- und Blatentwicklung, bei nachweislichem Befund der Amerikanischen Rebzikade im Rahmen des Monitorings, Aufruf über amtliche Rebschutzwarndienste, gegen Larven + Adulte
			Aufwandmenge:	3 l/ha in 300 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mind. 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	N
			Anwendungsbestimmungen:	NW609-2: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m
			Auflagen/Hinweise:	B4

2 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Finalsan Unkrautfrei 024645-00 <i>186,7 g/l Pelargonsäure</i> Zulassung bis 01.12.2027	Erdbeere <i>(Freiland)</i>	Zweikeimblättrige und einkeimblättrige Unkräuter	Zeitpunkt:	Nach Vegetationsbeginn
			Aufwandmenge:	Max. 62,5 l/ha pro Behandlung in 250 bis 375 l Wasser/ha, max. 375 l/ha in der Kultur (ein- oder zweijährige /überwinternde Kulturen oder im Kalenderjahr bei mehrjährigen Kulturen)
			Zahl der Behandlungen:	Max. 6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von 3 bis 10 Tagen
			Technik:	Spritzen (Zwischenreihenbehandlung/ mit Spritzschirm)
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	
			Auflagen/Hinweise:	B4

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.